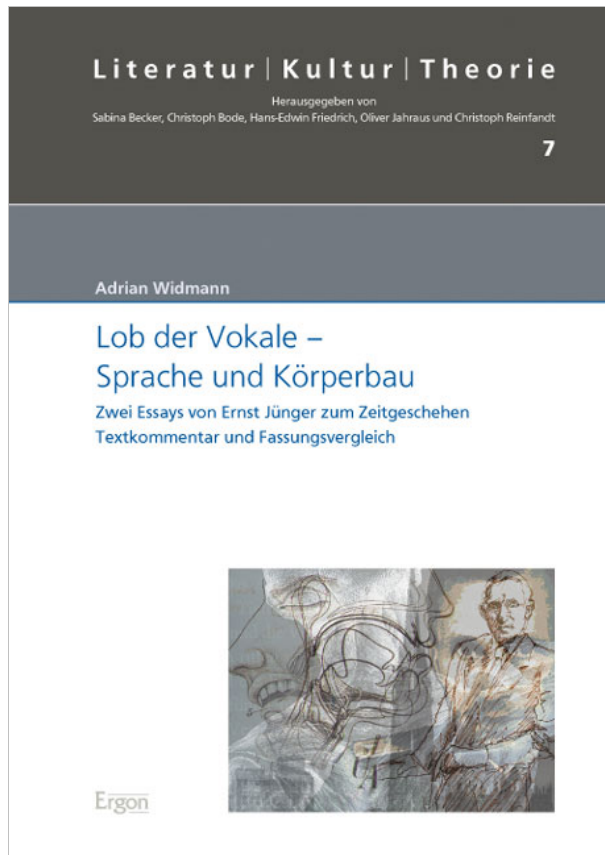


Adrian Widmann

Lob der Vokale – Sprache und Körperbau

Zwei Essays von Ernst Jünger zum Zeitgeschehen. Textkommentar und Fassungsvergleich

(= Literatur – Kultur – Theorie; Band 7)



Ernst Jüngers Essays *Lob der Vokale* (1934) und *Sprache und Körperbau* (1949) suchen einen Zusammenhang von Welt und Sprache. Statt dem soldatischen Helden seiner militärischen Schriften inszeniert sich jetzt der Philosoph.

Der Autor sucht überzeitliche Markenidentität. Aphorismen durchkreuzen den Lesefluss. Seine Rhetorik eint den Pamphletisten mit dem späteren Lehrer „stereoskopischen“ Sehens. Seine unzeitgemäßen Anspielungen und Bedeutungsverchiebungen sollen ein prestigeträchtiges kulturelles Selbstbild wiederherstellen. In vermeintlicher Esoterik bleibt Zeitdeutung lesbar. Jünger folgt Hamanns Zitat-Stil. Rezeption „luzider“ wie dunkler Diagnosen verbucht er als Reputation als „Metahistoriker“, „Seher“, „Magier“. Beide Texte aktualisiert Jünger mehrmals.

Die Sichtung nutzt Briefwechsel und Materialien jeweiliger Publikationsorte. Neben den Platzierungsstrategien auf dem Buchmarkt werden Bezüge zur zeitgenössischen Sprachwissenschaft erläutert. Der Zeitraum umfasst Nationalsozialismus und Nachkriegszeit. Kommentiert werden so auch zeitgenössische Selbstbeschreibungen zweier „Gründungs“-Diskurse.

Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2011
603 Seiten – 170 x 240 mm. Festeinband
€ 85,00 // ISBN 978-3-89913-813-9

Hiermit bestelle ich ___ Exemplar(e) des Buches mit der ISBN 978-3-89913-813-9

zum Ladenpreis von 85,00 € als Rezensionsexemplar

Name/Rezensionsorgan:

Universität:

Institut:

Straße:

PLZ · Ort:

Land:

Datum · Unterschrift:

Ergon-Verlag GmbH · Keesburgstraße 11 · 97074 Würzburg · Deutschland
phone +49 (0)931 280084 · fax +49 (0)931 282872 · email service@ergon-verlag.de